

Informationen

Übersicht klassischer Lehr-Lernformate an Hochschulen

	Lehr-Lern-Format	Beschreibung	Lernort(e)
Lehrender vermittelt Inhalte	Vorlesung	Eine Vorlesung ist das klassische universitäre Lehrformat für die Vermittlung von systematischem Grundlagen- und Orientierungswissen. Zumeist sind die Veranstaltungen von Frontalunterricht geprägt, häufig wird dieser jedoch durch aktivierende Feedback-Methoden ergänzt.	(virtueller) Hörsaal
Lehrende und Studierende erarbeiten Inhalte im Diskurs	Seminar	Im Seminar dominiert der Wechsel von Information und Verarbeitung. Ein Seminar eignet sich für die Präsentation und maßstabbildende gemeinsame Bewertung und Beurteilung von Problembearbeitungen. Zumeist stehen Studierende und Hochschullehrende in den Veranstaltungen im direkten Dialog.	(virtueller) Seminarraum
	Übung/ Laborübung	Die Übung/ Labor-Übung dient der Vertiefung von Inhalten. Es sind erprobende und übende Tätigkeiten in einer geschützten Lernumgebung, die für Lernen und kontrollierte Erfahrung geeignet ist.	(virtueller) Übungsraum, Labor, externe Räumlichkeit
	Sprachlernveranstaltung	Eine Sprachlehreveranstaltung ist ein Sprachkurs. Zusätzlich zu Sprachkenntnissen werden auch interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Der Kurs kann in das Curriculum eines Studiengangs integriert sein, aber auch extra-curricular von Studierenden belegt werden.	Sprachlabor und/ oder Selbstlernzentrum
	Begleitseminar, Abschlussarbeiten	Im Rahmen eines Begleitseminars zur einer Bachelor- oder Masterarbeit werden Unterstützungsangebote zur Erarbeitung der Thesis gemacht (z. B. bedarfsorientierte Workshops oder gemeinsame Diskussionsrunden der Arbeitsthemen, Problemlagen u. ä. zwischen Studierenden und Dozierenden).	(Virtueller) Seminarraum
Studierende erarbeiten sich Inhalte selbstständig (alleine oder in Gruppen)	Projektseminar	Das Projekt (-seminar) stellt eine eigenständige studentische Arbeit ins Zentrum. Dabei können sowohl Forschungsfragen als auch praktische Problemstellungen individuell oder in Teams bearbeitet werden.	(virtueller) Seminarraum, individueller Arbeitsplatz
	Praktikum	Das Praktikum ist eine Phase des Lernens und der Bewährung unter „Realitätsbedingungen“ und unter Einschluss zu verantwortender Handlungsfolgen auch für andere. In der Regel ist das Praktikum mit einer dozentenbetreuten Reflexionsphase verbunden.	Unternehmen, Organisation, Einrichtung
	Exkursion/ Hospitation	Die Exkursion / Hospitation ermöglicht den Lernenden einen Einblick in die Wirklichkeit eines Lerngegenstands. Der Lernort wird an den Ort des Lerngegenstands verlagert, wodurch ein unmittelbarer Zugang zum Thema entsteht. Exkursionen / Hospitationen ermöglichen konkrete und unmittelbare Erfahrungen sowie eine „sinnliche“ Wahrnehmung des Lerngegenstands. Dabei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmenden auch eigene Erkundungen durchführen sowie eigene Eindrücke sammeln und anschließend dokumentieren können.	Off-Campus

Angelehnt an: Winteler, A. (2011). Professionell lehren und lernen: Ein Praxisbuch. Darmstadt: WBG.